

B2 Anspruchsgruppen – Lösungen

1

Anspruchsgruppe	Beschreibung der Anspruchsgruppe	Erwartungen an das Unternehmen	Erwartungen des Unternehmens an die Anspruchsgruppe
Kapitalgeber	stellen dem Unternehmen finanzielle Mittel zur Verfügung, damit dieses Investitionen tätigen kann (Unterscheidung zwischen Eigen- und Fremdkapitalgeber)	<ul style="list-style-type: none"> - Wertsteigerung des Unternehmens - Zinszahlungen - Rückzahlung des zur Verfügung gestellten Kapitals 	<ul style="list-style-type: none"> - unkomplizierte und günstige Bedingungen für das zur Verfügung gestellte Kapital
Kunden	Personen (natürliche und juristische), die Produkte und Dienstleistungen kaufen	<ul style="list-style-type: none"> - gutes Preis-/Leistungsverhältnis - gute Beratung und Serviceleistungen - grosse Auswahl - Produkte sollen ökologische und soziale Mindeststandards erfüllen 	<ul style="list-style-type: none"> - häufige und teure Einkäufe - rasche Bezahlung von Rechnungen
Mitarbeitende	erstellen Produkte und Dienstleistungen, die das Unternehmen auf dem Markt anbietet	<ul style="list-style-type: none"> - gerechte Löhne - sicherer Arbeitsplatz - Mitwirkungsmöglichkeiten - Weiterbildungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - schnelles und präzises Arbeiten - Pflichtbewusstsein - Flexibilität
Öffentlichkeit NGO's	<ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerung - Organisationen - Medien 	<ul style="list-style-type: none"> - Mitspracherecht - Anhörung - Nachhaltigkeitsberichte 	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch - konstruktive und realistische Lösungsvorschläge bei Problemen
Staat	<ul style="list-style-type: none"> - Bund - Kantone - Gemeinden 	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerzahlungen 	<ul style="list-style-type: none"> - gute Verkehrsinfrastruktur - Rechtssicherheit
Lieferanten	liefern Rohstoffe, Halbfabrikate, Produkte und Dienstleistungen für die Leistungserstellung	<ul style="list-style-type: none"> - faire Preise - regelmässige, frühzeitige und grosse Bestellungen - termingerechte Zahlungen der Rechnungen 	<ul style="list-style-type: none"> - einwandfreie und pünktliche Lieferungen

Konkurrenz	bietet die gleichen oder ähnliche Produkte oder Dienstleistungen auf dem Markt an	- Einhaltung von Patent- und Markenschutz - keinen unlauteren Wettbewerb	- Zusammenarbeit in Branchenverbänden bei gleichen Interessen gegenüber Staat oder NGO's
-------------------	---	---	--

2

a

Umweltsphäre Gesellschaft:

- Politisch: Die politischen Unsicherheiten in Europa schwächen den Euro und stärken den CHF
- Rechtlich: Die Bundesverfassung legitimiert und verpflichtet die Nationalbank im Sinne der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes zu intervenieren.

Umweltsphäre Wirtschaft: Die Dynamik der Kapitalmärkte zwingt die Nationalbank zur Intervention.

b

- Die Schmiedhauser Electronics AG erzielt weniger Einnahmen pro verkaufter Batterie, nämlich nicht mehr CHF 1'200, sondern nur noch CHF 1'000.
- Der Gewinn der Schmiedhauser Electronics AG geht pro Batterie um CHF 200 zurück.

c

Anspruchsgruppe	Forderungen
Kapitalgeber	- Verzicht auf Ausbezahlung einer Dividende - Kredit zum Aufbau einer neuen Fabrik im Euroraum
Kunden	- Bezahlung der Rechnungen in CHF anstatt in EUR (Erfüllung der Forderung jedoch wenig wahrscheinlich)
Mitarbeiter	- Verzicht auf das alljährliche Weihnachtsessen - Lohnkürzungen (durch Kündigung und Neuanstellung) - Löhne der Grenzgänger in Euro bezahlen - Weniger Boni - Längere Arbeitszeiten (z.B. für den gleichen Lohn 1.5h länger arbeiten) - Personalentlassungen
Staat	- Senkung der Gebühren und Steuern - Weniger Gesetzes (Deregulierung) - Erhöhung des Prozentsatzes für die Exportrisikogarantie - Kurzarbeitsentschädigung
Lieferanten	- Günstigere Einkaufspreise für die Batteriegehäuse

d

Individuelle Lösungen

3

a und b

Anspruchsgruppe	Forderungen
Schüler	- kompetente Lehrpersonen - Ausbildung und Vorbereitung für die Zukunft - Fairness

Anspruchsgruppe	Forderungen
Eltern	<ul style="list-style-type: none"> - kompetente Lehrpersonen - Ausbildung und Vorbereitung für die Zukunft - Kontrolle - tiefe Kosten
Lehrerschaft und andere Beschäftigte (z.B. Hausdienst)	<ul style="list-style-type: none"> - angemessene Entlohnung - gutes Arbeitsklima - Freiheit in der Unterrichtsgestaltung
Staat Kanton	<ul style="list-style-type: none"> - positives Feedback in der Öffentlichkeit - gute Ausbildung für die Schüler - tiefe Kosten für das Bildungswesen
Öffentlichkeit Medien	<ul style="list-style-type: none"> - keine Gesetzesverstösse - kompetente Lehrpersonen
andere Bildungs-institutionen	<ul style="list-style-type: none"> - fairer Wettbewerb - evtl. Kooperation

4

a

Anspruchsgruppe	Forderungen
Kapitalgeber	<ul style="list-style-type: none"> - hohe Gewinne - Sicherheit - gutes Image des Kinos - hohe Verzinsung des eingesetzten Kapitals
Kunden (Kinobesucher)	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Filme - grosse Auswahl an Filmen - günstige Tickets - Parkplatzmöglichkeit in der Nähe - gute Erreichbarkeit (auch mit ÖV) - kurze Wartezeit an der Kasse - bequeme Sessel - hohe Bildqualität - sauberer Kinosaal - Verpflegungsmöglichkeiten
Kunden (Kino-Verein)	<ul style="list-style-type: none"> - eigenes Vereinslokal im Kino selber zur Nachbesprechung des Films - tiefere Eintrittspreise für Mitglieder
Kunden (Sponsoren)	<ul style="list-style-type: none"> - vor Film in Werbung erscheinen - grosses Werbeplakat bei der Kinokasse
Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> - hohes Einkommen - gute Sozialleistungen - sicherer Arbeitsplatz - gute Arbeitsbedingungen - angenehmes Arbeitsklima - Lohnzuschlag für Abend- und Wochenendarbeit - mind. einmal pro Monat kein Wochenenddienst

4a (Fortsetzung)

Anspruchsgruppe	Forderungen
Öffentlichkeit (Anwohner)	<ul style="list-style-type: none"> - nicht immer die Spätvorstellung betreuen müssen - wenig Lärmbelastung - kein Abfall - angemessene Lösung des Parkplatzproblems, genügend Parkplätze damit kein Schleichverkehr für die Parkplatzsuche im Quartier entsteht
Staat (Stadt)	<ul style="list-style-type: none"> - Imageaufbesserung - Arbeitsplätze - angemessene Lösung der Parkplatzsituation - angemessene Lösung für Abfallproblematik - pünktliche und vollständige Bezahlung der Steuern - Einhaltung der Altersvorschriften - Kombi-Ticket Kino-Bus mit den städtischen Busbetrieben zusammen
Lieferanten (Filmproduzenten)	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil an den Einnahmen eines Kinotickets - Rezension von den Besuchern über den Film
Konkurrenten (andere Kinos)	<ul style="list-style-type: none"> - faires Verhalten - evtl. Kooperation - nicht dieselben Filme zeigen - nicht zu grosse Unterschiede bei den Eintrittspreisen

b

Kunden	↔	Kunden
Die Kunden wollen ein grosses Filmangebot und lange Öffnungszeiten. Diese Forderungen erhöhen die Kosten für die Betreiber des Kinos. Der Mehraufwand wird möglicherweise auf die Eintrittspreise abgewälzt.		Kunden wünschen sich günstige Kinoeintritte und billige Verpflegungsmöglichkeiten.
Mitarbeiter	↔	Kunden
Die Arbeiterschaft des Kinos möchte ein hohes Einkommen. Hohe Lohnkosten verteuern die Eintrittspreise.		Kunden wünschen sich günstige Kinoeintritte und billige Verpflegungsmöglichkeiten.
Kunden	↔	Anwohner
Die Kunden möchten lange Öffnungszeiten des Kinos.		Die Anwohner wünschen sich eine möglichst geringe Lärmbelastung.
Kapitalgeber	↔	Mitarbeiter
Die Kapitalgeber erwarten eine hohe Rendite ihres investierten Kapitals. Je höher der Gewinn des Kinos, desto höher die Verzinsung des Kapitals. Hohe Lohnkosten führen zu einer Verminderung des Unternehmensgewinns.		Die Arbeitskräfte eines Unternehmens erwarten ein hohes Einkommen und gute Sozialleistungen.

5

Individuelle Lösungen